Presseinformation

11. Mai 2004

LIFE-Projekt Lebensraum Huchen geht in die Zielgerade

Auspflanzaktion mit Schülern

Das von der EU geförderte LIFE-Projekt Huchen geht nach vier erfolgreichen Jahren in die Zielgerade. Nahezu alle wichtigen Hindernisse an den Unterläufen von Pielach, Melk und Mank, die den Laichaufstieg Tausender Flussfische wie Nasen, Barben und Huchen seit Jahrzehnten und teilweise Jahrhunderten verhindert haben, konnten durch Errichtung von Fischaufstiegshilfen und Umgehungsbächen an Wehren und Sohlstufen passierbar gemacht werden.

Im vergangenen Herbst wurde auch die ehemals regulierte Melk wieder rückgebaut und u.a. durch variablere Linienführung, Kehrwassern und Flachwasserzonen eine vielfältigere Gewässerstrukturierung erreicht. Was noch fehlte, war eine Bepflanzung der Ufer mit Sträuchern und Bäumen. Dies ist an der Melk besonders wichtig, da die Wassertemperatur im Sommer bei anhaltenden Hitzeperioden und geringer Wasserführung bis auf 30 Grad ansteigt und damit – wie das Nasen-Sterben im Vorjahr gezeigt hat – das Überleben vieler Flussfische gefährdet ist. Außerdem schützen die Ufergehölze als Pufferstreifen das Gewässer vor schädlichen Auswirkungen der Landwirtschaft (Düngung, Pestizide).

Mitte April haben drei Schulklassen und sechs Lehrpersonen der Hauptschule St. Leonhard am Forst gemeinsam mit Mitarbeitern der Wasserbauverwaltung des Landes und dem Obmann des Melk-Wasserverbands, Hans Schellenbacher, große Teile der rückgebauten Melk flussabwärts der Mankmündung an den Böschungen bepflanzt. Insgesamt wurden dabei 950 Gehölze ausgepflanzt, viele davon mit Holzpflöcken und Baumschutzhüllen vor Wildverbiss gesichert.

Der noch fehlende Rest, das betrifft vor allem die Pflanzung von Obstbäumen entlang der Begleitwege, soll nun morgen, Mittwoch, 12. Mai, in Anwesenheit von Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank ebenfalls von einer Schulklasse vorgenommen werden. Mit dieser öffentlichkeitswirksamen Aktion soll vor allem das Bewusstsein der Bevölkerung für den Wert ökologisch funktionsfähiger Gewässer, die gleichzeitig auch einen hohen Erlebniswert besitzen und daher bedeutsam für die Naherholung sind, in Erinnerung gerufen werden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at